

Pressemitteilung vom 13. April 2022

Film & Nachhaltigkeit

Film ab für eine bessere Zukunft: Im Wettbewerb Nachhaltigkeit präsentiert das Filmfest Bremen Beiträge aus aller Welt – von nachhaltigen Utopien und zukunftsweisenden Perspektiven bis zu ökologischen Missständen und Klima-Aktivismus, fiktional, dokumentarisch oder animiert.

Das 7. Filmfest Bremen zeigt vom 20. bis 24. April in den Kinos vor Ort und bis zum 1. Mai digital per Stream mehr als 200 Filme, darunter Weltpremieren und deutsche Uraufführungen. Neben den Wettbewerbskategorien, darunter die beiden deutschlandweit einmaligen internationalen Wettbewerbe Humor/ Satire und Innovation, komplettierten aus aktuellem Anlass Filme aus und zur Ukraine das Programm. Tickets sind erhältlich in den Bremer Filmkunsttheatern, Cinema im Ostertor, City 46, Theater Bremen und allen Nordwest-Ticketstellen - vor Ort und online (ggf. zzgl. VVK-Gebühr). Der Festivalpass für Veranstaltungen sowohl in Präsenz sowie Streaming bis zum 1. Mai kostet 50 Euro. Das Digital-Ticket für Streaming bis 1. Mai kostet 40 Euro, Tagestickets 15 Euro und Tickets für den Kurzfilmwettbewerb Klappe! 8 Euro.

Nachhaltigkeit im Film

Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf den Möglichkeiten und Facetten der Nachhaltigkeit. Die 30 gezeigten Werke verschiedener Längen und Genres dieser Kategorie, betrachten das Thema aus unterschiedlichen künstlerischen Perspektiven, klagen an, mahnen oder geben Mut: Der Dokumentarfilm MATA zeigt am ökologischen Missstand der ausufernden Eukalyptusplantagen in Brasilien, dass der Feind auch grün sein kann. Nachhaltig produziert hingegen ist der deutsche Spielfilm THEATER REEPERBAHN, der das Leben einer wohnungslosen, alkoholkranken Schauspielerin umkreist. Die Dokumentation GIRLS FOR FUTURE beschäftigt sich inhaltlich mit ressourcenorientiertem Handeln und begleitet vier Mädchen aus drei Kontinenten bei ihrem Kampf für eine bessere Zukunft. Der Gewinnerfilm im Wettbewerb Nachhaltigkeit erhält 1.000 Euro, gestiftet von hanseWasser.

Jurypanel zu Nachhaltigkeit und Juryfilme

Die Jury im Wettbewerb Nachhaltigkeit setzt sich zusammen aus Nike Mahlhaus, Pressesprecherin Ende Gelände und Dr. Christian Hamm-Dubischar, Wissenschaftler am Alfred-Wegener-Institut sowie dem Filmemacher Erwin Wagenhofer und der Autorin und Unternehmerin Claudia Rinke. Die beiden Letztgenannten stellen persönlich je einen eigenen Film passend zur Kategorie vor – außerhalb des Wettbewerbs: Die Dokumentation BUT BEAUTIFUL von Wagenhofer versucht neue Lösungen und Denkansätze zu finden für ein Leben miteinander im Einklang mit unserer Umwelt. NOW (Regie Jim Rakete) dokumentiert die jüngsten aktivistischen

Bewegungen im Kampf für den Klimaschutz, für die Claudia Rinke die Recherche-Arbeit übernommen sowie das Buch geschrieben hat.

Die Expert:innen der Fachjury aus den Bereichen Klimaschutz, Film, Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren in einem Panel am 23. April, 13 Uhr im Kleinen Haus des Theater Bremen sowie per Live-Stream rund um das Thema Nachhaltigkeit. Weitere Gäste sind dabei Dr. Maïke Schaefer, Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen sowie Jana Küffner, Mitarbeiterin im Nachhaltigkeitsteam sowie stellvertretende Pressesprecherin bei hanseWasser. Das Bremer Unternehmen fühlt sich der Nachhaltigkeit besonders verpflichtet und stiftet den Wettbewerbspreis. Moderiert wird das Gespräch von Felix Krömer, Radio Bremen.

Filmprogramm zur Ukraine

In Kooperation mit dem Monatsmagazin MIX bietet das Festival zusätzlich ein Programm aus Spiel- bis Kurzfilm, Reportage und Dokumentation aus und über die Ukraine in der Schauburg. Darunter unter anderem der Kurzfilm DER VETERAN, in dem ein ehemaliger Soldat nach seinem Kriegseinsatz im Donbass mit der heilen Welt in Bremen und der deutschen Bürokratie konfrontiert wird. Einige der ukrainischen Darsteller und Teile des Filmteams kämpfen jetzt, unmittelbar nach Fertigstellung des Films, gegen die russischen Truppen um ihre Freiheit, ihre Zukunft und ihr Überleben. Die Radio Bremen-Reportage HEIMREISE IN DEN KRIEG von William Dubas und [János Kereszti](#) begleitet einen aus der Ukraine stammenden Familienvater. Als 16-Jähriger hat er sein Land verlassen und kehrt jetzt zurück, verlässt Frau und Kinder, um in seiner alten Heimat zu helfen – notfalls auch für sie zu kämpfen. Die Filme aus oder über die Ukraine werden ergänzt mit einem Rahmenprogramm sowie Gesprächen, bei einigen Filmvorführungen sind Gäste anwesend. Der Eintritt ist frei, es werden Spenden für den Verein „Herz für die Ukraine e.V.“ gesammelt. Mehr dazu unter www.herz-ukraine.de.

Das komplette Programm des Festivals mit allen Filmen, Panels, Talks und Veranstaltungen unter www.filmfestbremen.com

Weitere Infos

filmfestbremen.com
facebook.com/filmfestbremen
instagram.com/filmfestbremen

Gefördert durch: nordmedia, Die Sparkasse Bremen, Kinescope Film
Unterstützt von: Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, Der Senator für Kultur, hanseWasser, Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Waldemar Koch Stiftung
Kooperationspartner: Bremer Filmkunst Theater, Theater Bremen, Filmbüro Bremen, Cinema im Ostertor, City 46, Bremer Literaturkontor, Bremische Landesmedienanstalt, BSAG, Kaefer Industrie GmbH, Kunsthalle Bremen, jazzahead!, Finnisches Honorarkonsulat in Bremen, klangfrisch 2022 Bremen – Stadt der Musik, mix, Courtyard by Marriott Bremen, Team Nawrot, Blumen Timm, Kodak, Click & Surr, Pandora Film
Medienpartner: Radio Bremen, Weser-Kurier, Arte